





Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 17.02.2022

Neuschnee beachten. Triebsschnee meiden.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstanden an allen Expositionen leicht auslösbare Triebsschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist mittelgroß. Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee, dies vor allem mit großer Belastung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind vor allem an Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee verbunden. Neu- und Triebsschnee liegen an Sonnenhängen in mittleren Lagen auf einer recht günstigen Altschneeoberfläche. Der mittlere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, besonders an Schattenhängen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

Tendenz

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 17.02.2022



Tribschnee beachten.

Seit gestern blies der Wind lokal mäßig bis stark. Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 20 bis 40 cm Schnee. An Tribschneehängen und in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten ist die Auslösebereitschaft höher. Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten sind mit Neuschnee und starkem Wind einzelne kleine und mittlere Schneebrettlawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Neuschnee liegt an steilen Schattenhängen in hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneedecke. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 17.02.2022

Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit mäßigem bis starkem Wind entstehen am Mittwoch an allen Expositionen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und größer. Lawinen sind meist mittelgroß.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee, dies vor allem mit großer Belastung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Dienstag fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Tribschneeansammlungen verbinden sich vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe schlecht mit dem Altschnee. Neu- und Tribschnee liegen an Sonnenhängen in mittleren Lagen auf einer recht günstigen Altschneeoberfläche.

Der mittlere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, besonders an Schattenhängen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Vor allem an extrem steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.